

MELCHIOR ONLY WATCH

MB&F by L'EPÉE 1839



10TH ANNIVERSARY
MB&F
A CREATIVE ADULT IS A CHILD WHO SURVIVED

MB&F
by
L'EPÉE 1839



MELCHIOR

UNIQUE PIECE - ONLY WATCH 2015

ZUSAMMENFASSUNG

MELCHIOR – EINE ROBOTERTISCHUHR

IM BLICKPUNKT: MELCHIORS UHRWERK

DER NAME MELCHIOR

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

L'EPÉE 1839

MB&F

ZUSAMMENFASSUNG

Melchior Only Watch ist ein freundlicher bester Kumpel-Roboter, dessen Aufgabe darin besteht, zu helfen und zu beschützen. Bei der Wohltätigkeitsauktion Only Watch werden alle zwei Jahre unter der Schirmherrschaft von S.D. Prinz Albert II. von Monaco Uhrenunikate versteigert. Die Erlöse fließen in die Erforschung der Muskeldystrophie vom Typ Duchenne (DMD). Es handelt sich hierbei um eine genetische Störung, die von einer progressiven Muskeldegeneration gekennzeichnet wird, von der vor allem junge Kinder und hauptsächlich Jungen betroffen sind.

Melchior ist mit seinen breiten Schultern mit hellroten Schulterpolstern aus eloxiertem Aluminium, seinen starken Metallarmen und -beinen und seiner lebhaften Persönlichkeit, die von einem animierten Gehirn und blinkenden Augen betont wird, immer zum Spielen mit seinen Freunden bereit. Er hält zudem stets ein kleines Waffenarsenal parat, für den Fall, dass plötzlich ein paar Bösewichte auftauchen und die Party verderben wollen!

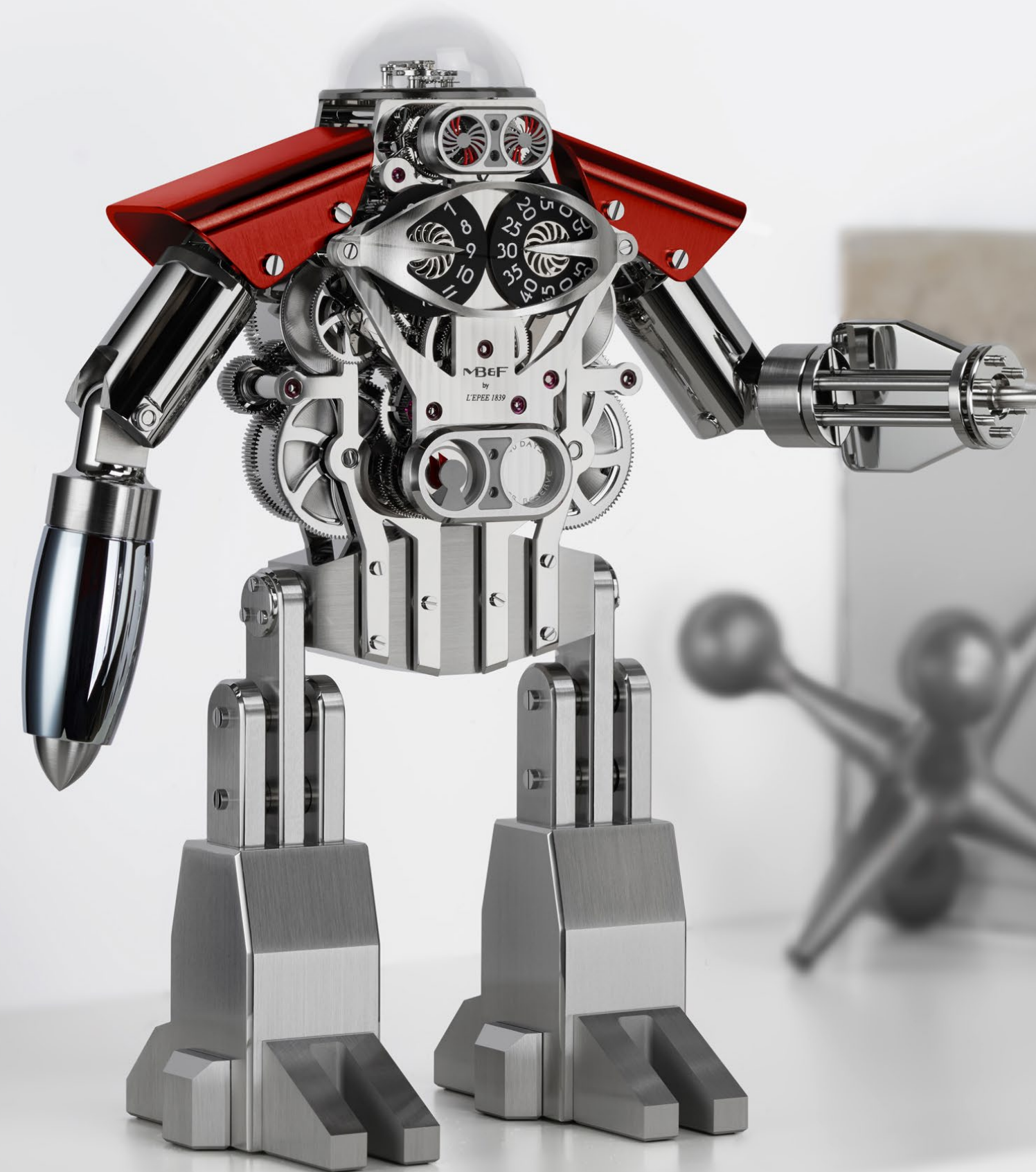
Melchior ist zwar verspielt, aber deshalb noch lange kein Spielzeug. Trotz seiner allzeit hilfs- und schutzbereiten Ausstrahlung, ist er eine Luxus-Tischuhr, die von L'Épée 1839 angefertigt wurde – eine der hochwertigsten und berühmtesten Großuhrenmanufakturen der Schweiz – mit springender Stunden- und gleitender Minutenanzeige, doppelter retrograder Sekundenanzeige und einer beeindruckenden Gangreserve von 40 Tagen durch fünf Federhäuser.

Stunden und Minuten werden auf Scheiben auf Melchiors Brustpanzer angezeigt, während eine Skalenscheibe auf seinem Bauch die verbleibende Federkraft angibt. Melchiors Augen blinken durch eine Kombination aus festen Schlitzern und drehbaren Scheiben, die dem Roboter ein verspieltes, menschenähnliches Aussehen verleihen. Der Präzisionsregulator des Uhrwerks bildet Melchiors Gehirn und haucht ihm durch die sanften Schwingungen unter der polierten Glaskuppel auf seinem Kopf zusätzlich Leben ein. MB&F wurde 2005 gegründet und feiert 2015 seinen zehnten Geburtstag unter dem Motto: „Ein Kreativer ist ein Mensch, der sich seine Kindheit bewahrt hat.“ Melchior

Only Watch ist die perfekte Verkörperung dieses Leitsatzes. Mit einem wahren Roboterfreund muss man spielen können, auch in dieser Hinsicht enttäuscht Melchior nicht. Seine Oberarme lassen sich drehen und die Unterarme schwenken nach oben oder unten. Dank der ausgezeichneten Beweglichkeit kann er seinen Raketenwerfer oder seine Pistole gezielt auf jeden Bösewicht richten, der vorhat, den Spaß zu verderben. Besonders praktisch ist die abnehmbare Pistole, die gleichzeitig als Schlüssel zum Aufziehen und Stellen des Uhrwerks dient.

„In einer weit, weit entfernten Galaxis war der Roboter der beste Freund des Menschen“, sagt Büsser und ergänzt: „Als zehnjährigem Star-Wars-Fan war mir klar, dass sich Luke Skywalker niemals ohne seinen Maschinenfreund R2-D2 hätte durchsetzen können, einen loyalen, einfallsreichen und mutigen Roboter, der seine Freunde jederzeit beschützte. Als Einzelkind wünschte ich mir immer meinen eigenen Roboterfreund, Melchior macht diesen Kindheitstraum wahr.“

-
Das Uhrenunikat Melchior Only Watch ist das 100. und letzte Modell der Melchior-Reihe. Melchior wird mit seiner Rüstung aus palladiumbeschichtetem Messing und Stahl mit den hellroten Schulterpolstern garantiert ein Lächeln auf jedes Kindergesicht zaubern und so manches Erwachsenenherz zum Dahinschmelzen bringen.



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



MELCHIOR

UNIQUE PIECE - ONLY WATCH 2015

MELCHIOR – EINE ROBOTERTISCHUHR

MB&F Gründer, Maximilian Büsser, entwickelte das Konzept von Melchior zusammen mit dem Designer Xin Wang auf den Spuren seiner Kindheit, in der er sich immer einen Roboterfreund gewünscht hatte. Melchior besteht aus nicht weniger als 480 Komponenten, jede einzelne in den Ateliers von L'Épée 1839 gefertigt und fein bearbeitet – mit Ausnahme der 50 Lagersteine. Allein das Uhrwerk umfasst eindrucksvolle 334 Komponenten, dazu kommen 146 Teile, aus denen der Körper und die Bewaffnung des Roboters gebaut sind.

Aufgrund des speziellen Roboterkonzepts von MB&F war L'Épée 1839 gezwungen, vollkommen neue Bauteile zu entwickeln und zu produzieren, die man bisher für die eigenen Produkte nicht brauchte: Dazu gehört die Glaskuppel, die zu Melchiors Schädel wird, oder auch das Edelstahl-Bauteil, das als Schlüssel zum Aufziehen und Stellen der Uhr dient und gleichzeitig Teil des Schnellfeuergewehrs ist.

Der Schlüssel wird an Melchiors Ellbogengelenk befestigt und von einem kleinen Magneten gehalten. Der ist genauso stark, dass der Schlüssel nicht herunterfällt, aber auch das Uhrwerk nicht negativ beeinflusst wird. Der doppelt tiefe Vierkantschlüssel passt exakt auf die beiden Stifte; mit dem einen wird das Federhaus aufgezogen und mit dem anderen die Uhrzeit eingestellt.

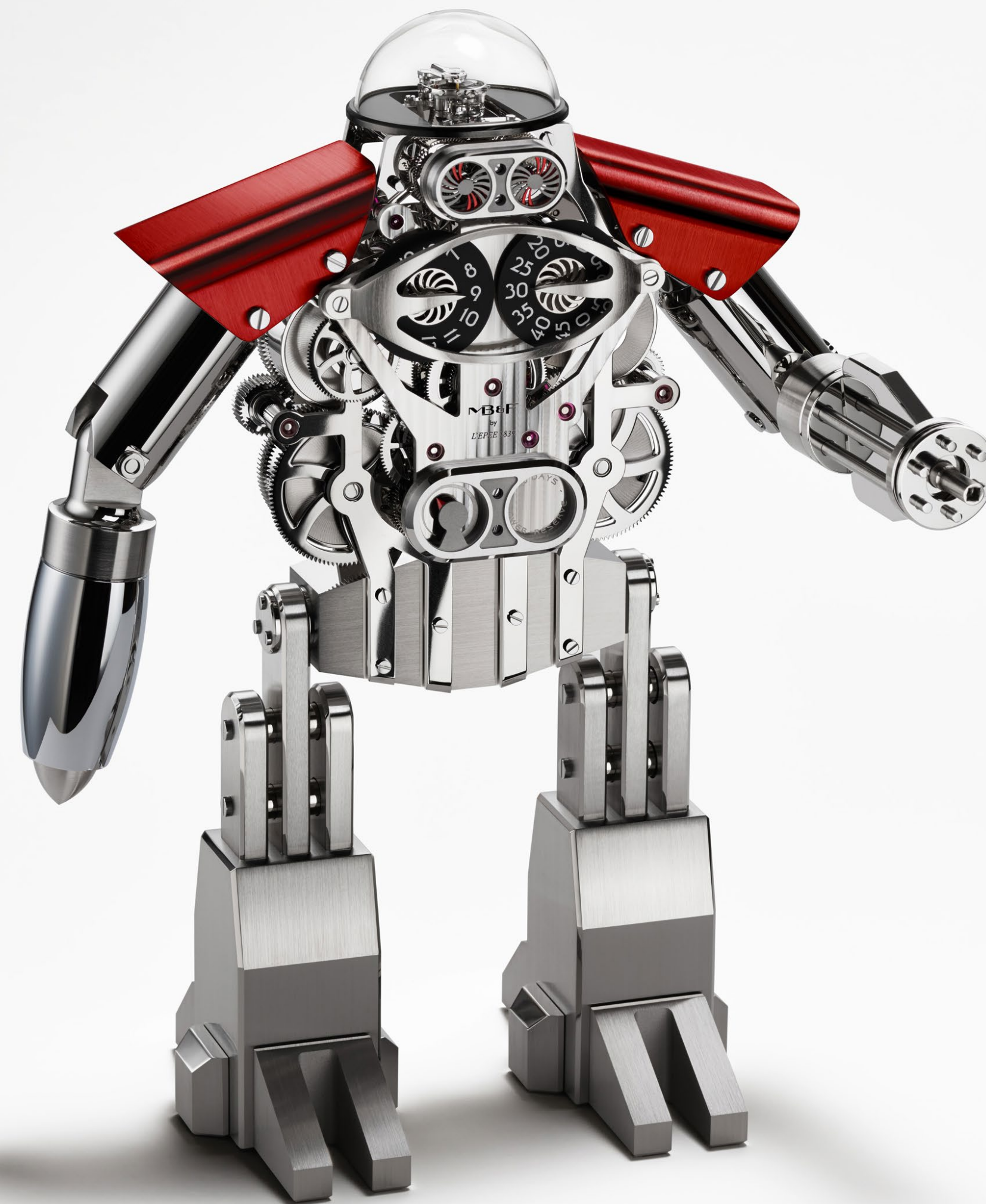
Um das Design von MB&F perfekt umzusetzen, investierte L'Épée 1839 viel Zeit und Arbeit in die Entwicklung der einzelnen Komponenten, sorgfältig wurde das für die jeweilige Anforderung perfekte Material ausgewählt. Wo Präzision zu einem kritischen Thema wurde – zum Beispiel beim Raketenwerfer oder bei Melchiors beweglichen Teilen –, wählte man Messing. Die Rüstung hingegen besteht aus Edelstahl, robust genug, um gegnerischen Angriffen zu widerstehen.

Schließlich soll der Roboter aber auch gut aussehen, weshalb sich L'Épée 1839 enorme Mühe beim Finish gegeben hat. Bei der Oberflächenbearbeitung wurde angliert, hochglanzpoliert, satiniert und sandgestrahlt – es wurden alle nur denkbaren Verfahren angewandt. „L'Épée 1839 ist ein erstaunliches Unternehmen, es macht

viel Spaß, mit den Menschen dort zu arbeiten“, sagt Maximilian Büsser. „Sie geben niemals auf, egal wie speziell oder herausfordernd die Gestaltungsvorgaben sind.“

Die Wertschätzung beruht auf Gegenseitigkeit, wie Arnaud Nicolas, CEO von L'Épée 1839, betont: „Melchior gemeinsam mit MB&F auf die Beine zu stellen, war für uns schon ein Hammer. Schließlich ist Melchior nicht einfach eine Tischuhr, sondern eine bewegliche Skulptur für das ewige Kind im Mann. Dabei zeichnet sich Melchior durch viele interessante Details aus, diese herauszuarbeiten, das lieben wir. Für uns war es eine reizvolle technische Herausforderung.“

Arnaud Nicolas fügt hinzu: „Das ist schon eine besondere Geschichte mit Melchior. Als wir die Pläne zum ersten Mal sahen, wussten wir, dass etwas Gutes herauskommen würde. Aber schon beim Bau des ersten Prototypen realisierten wir, dass dieses Projekt nicht trivial sein würde. Da erkannten wir, dass uns die Kreativität von MB&F zu neuen Höchstleistungen anspornen würde.“



ZUSAMMENFASSUNG

MELCHIOR – EINE ROBOTERTISCHUHR

IM BLICKPUNKT: MELCHIORS UHRWERK

DER NAME MELCHIOR

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

L'EPÉE 1839

MB&F

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



MELCHIOR

UNIQUE PIECE - ONLY WATCH 2015

IM BLICKPUNKT: MELCHIORS UHRWERK

Für den Bau von Melchiors Uhrwerk entwickelte L'Épée 1839 eine komplett neue skelettierte Hauptplatine aus palladiumbeschichteten Messing, die von der Uhrwerksmechanik aus dem gleichen Material umschlossen wird.

Für eine gute Ablesbarkeit der Zeit entwickelte L'Épée 1839 eine langsam springende Stundenanzeige. Diese Komplikation wurde im eigenen Haus entwickelt. Die Anzeige verharrt 55 Minuten lang, dann dauert es fünf Minuten, bis die neue Stunde angezeigt wird, wodurch der Stundenwechsel auf geschmeidige und fast unbemerkte Weise stattfindet.

Das Regulierungssystem ist mit einer Incabloc-Stoßsicherung ausgestattet, um das Beschädigungsrisiko beim Transport der Uhr zu minimieren. Diese Art von Stoßsicherung ist eine Besonderheit bei Tischuhren, sie wird eigentlich nur bei Armbanduhren eingesetzt. Tatsächlich entspricht Melchiors Uhrwerk in weiten Teilen der Mechanik, die auch in einer Armbanduhr arbeitet: Räderwerk, Federhaus (hier gleich fünf in Serie geschaltete Federhäuser), Unruh, Anker und Ankerrad – nur sind die Bauteile eben deutlich größer.

Die Oberflächen des Uhrwerks sind ebenso fein vollendet wie die bei einer Armbanduhr – mit Genfer Streifen, gebrochenen Kanten, Polituren, kreisförmigen und linearen Satinierungen sowie sandgestrahlten Flächen. Dabei ist die Finissierung bei großen Uhrwerkskomponenten deutlich anspruchsvoller als bei kleinen, schließlich treten auf den großen Oberflächen Unregelmäßigkeiten viel deutlicher hervor.

L'Épées Firmenchef, Arnaud Nicolas, erklärt das so: „Es ist nicht so, dass man für ein doppelt so großes Teil einfach doppelt so lange braucht. Die Schwierigkeit steigt exponentiell. So muss man beim Polieren zwar mit genau demselben Druck arbeiten wie bei Komponenten von Armbanduhren, doch muss er eben über eine viel größere Fläche konstant gehalten werden. Auch nur die kleinste Abweichung ist sofort sichtbar, deshalb sind hier geschulte und sichere Hände erforderlich, die gleichmäßigen Druck ausüben.“

DER NAME MELCHIOR

In Romanen tragen Roboter meist Namen, die wie Abkürzungen oder Referenznummern klingen – man denke nur an HAL 9000, C-3PO oder K-9. Doch Max Büsser war fest entschlossen, seinen Roboter auf den Namen Melchior zu taufen.

Seine Erklärung: „In der Familie Büsser gab es seit dem Jahr 1400 über fünf Jahrhunderte hinweg die Tradition, den Erstgeborenen auf die Namen Melchior oder Balthasar zu taufen, immer abwechselnd. Mein Großvater wurde Melchior genannt. Aber weil er diesen Namen so hasste, forderte er alle auf, ihn nur Max zu nennen. Das ist auch der Grund, warum ich Max heiße. Mein Großvater fand diese Melchior-Balthasar-Nummer so furchtbar, dass er diese 500 Jahre Tradition beendete, indem er meinen Vater Mario nannte. Jetzt, ein ganzes Jahrhundert später, verliebte ich mich in den Namen Melchior.“

ZUSAMMENFASSUNG

MELCHIOR – EINE ROBOTERTISCHUHR

IM BLICKPUNKT: MELCHIORS UHRWERK

DER NAME MELCHIOR

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

L'ÉPÉE 1839

MB&F

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE





MELCHIOR

UNIQUE PIECE - ONLY WATCH 2015

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Mit ihren hellroten Aluminium-Schulterpolstern, die einen herrlichen Kontrast zu dem einfarbigen Körper bilden, ist die Melchior Only Watch ein Uhrenunikat für die Only Watch 2015. Auf dem Rücken ist die Aufschrift „Melchior Only Watch Piece Unique“ (Melchior Only Watch Unikat) eingraviert.

ANZEIGEN

„Langsam“ springende Stunden- und gleitende Minutenanzeige: Zwei Scheiben bilden Melchiors Brustpanzer, eine Scheibe zeigt die Stunden, die zweite die Minuten an, beide sind mit Ziffern in der für MB&F typischen Typographie bedruckt.

Retrograde Sekundenanzeige: Rückspringende Scheiben zeigen 20-Sekunden-Intervalle hinter einer stählernen Maske an.

Gangreserveanzeige: Eine runde Anzeige auf dem Bauch des Roboters dient der intuitiven Angabe der verbleibenden Federkraft.

UHRWERK

Von L'Épée 1839 im eigenen Haus entwickeltes und gebautes Manufakturwerk

Unruhfrequenz: 18.000 A/h (2,5 Hz)

Federhäuser: 5, in Serie geschaltet

Gangreserve: 40 Tage

Uhrwerkskomponenten: 334

Lagersteine: 50 Rubine

Incabloc-Stoßsicherungssystem

Mechanik aus palladiumbeschichtetem Messing

Handaufzug: doppelt tiefer Vierkantschlüssel zum

Aufziehen und zur Einstellung der Uhrzeit

Feinbearbeitung des Uhrwerks: Dazu gehören unter anderem Genfer Streifen, gebrochene Kanten, Politur, Sandstrahlung, eine kreisförmige und lineare Satinierung

MELCHIORS KÖRPER UND RÜSTUNG

Abmessungen: 30,3 cm x 21,7 cm (abhängig von der Position der Arme) x 11,2 cm

Gewicht: 6,3 kg

Komponenten Körper und Rüstung: 146

Kopf

Schädeldecke: Kuppel aus poliertem Glas, verschraubt auf einer angeschrägten, palladiumbeschichteten Messinglunette.

Retrograde Sekundenanzeige aus Edelstahl

Uhrwerksplatine aus palladiumbeschichtetem Messing

Rumpf

Brustpanzer (Stunden- und Minutenzeiger) aus palladiumbeschichtetem Messing

Bauch (Rahmen für die Gangreserveanzeige) aus Edelstahl

Brustkorb und Rücken (skelettierte Platine) aus palladiumbeschichtetem Messing

Beine

Becken, Oberschenkel, Schienbeine und Füße aus Edelstahl

Hüftgelenke (lange Stangen an den Oberschenkeln) aus Edelstahl

Schultern und Arme

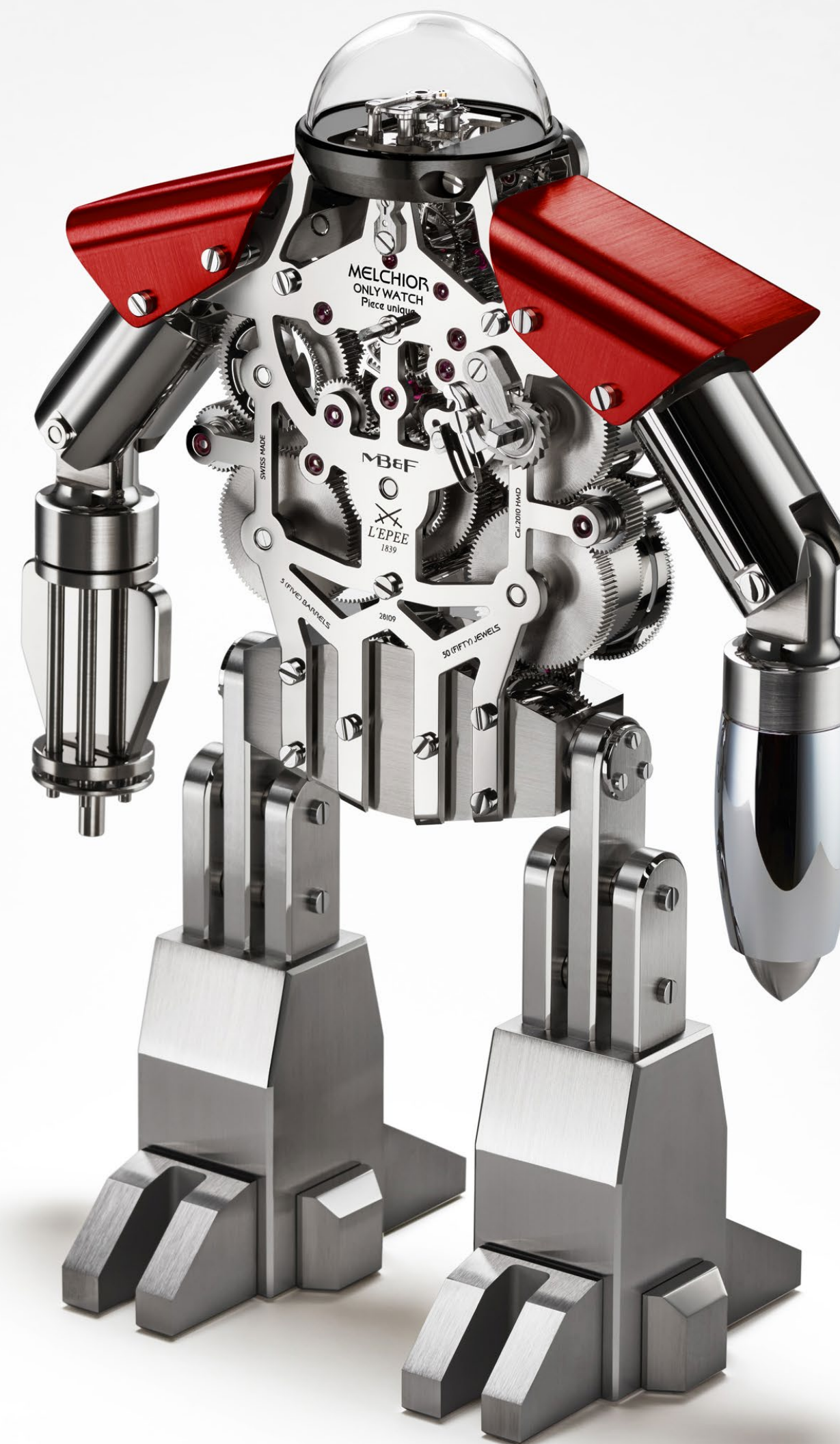
Schultern aus rotem, eloxiertem Aluminium

Ober- und Unterarmhöhlen aus Edelstahl, Magnet in der linken Armhöhle

Rechter Unterarm: eingeschraubte Rakete aus verchromtem Messing mit Edelstahl-Sprengkopf

Linker Unterarm: Schnellfeuergewehr/ abnehmbarer Aufzugsschlüssel aus Edelstahl und palladiumbeschichtetem Messing

Feinbearbeitung von Körper und Rüstung unter anderem durch Anglierung, Spiegelpolitur, Satinierung, kreisförmige Satinierung, Sandstrahlung, Politur.



ZUSAMMENFASSUNG

MELCHIOR – EINE ROBOTERTISCHUHR

IM BLICKPUNKT: MELCHIORS UHRWERK

DER NAME MELCHIOR

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

L'ÉPÉE 1839

MB&F

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION,

AN SANKT SWIDBERT 37,

40489 DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND

TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885

PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



MELCHIOR

UNIQUE PIECE - ONLY WATCH 2015

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

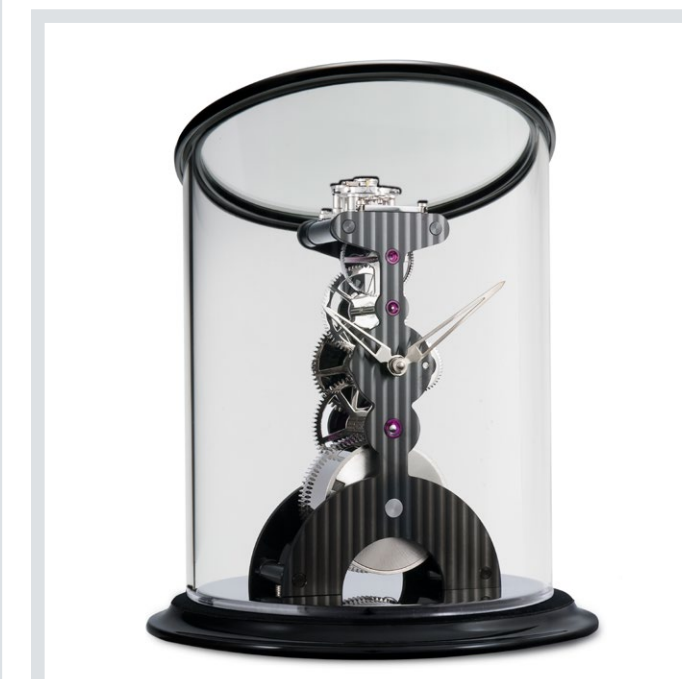
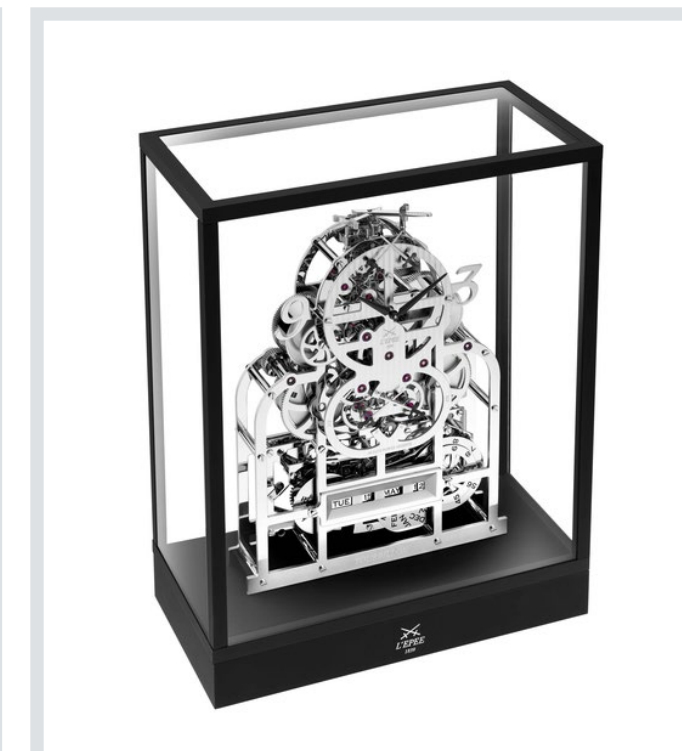
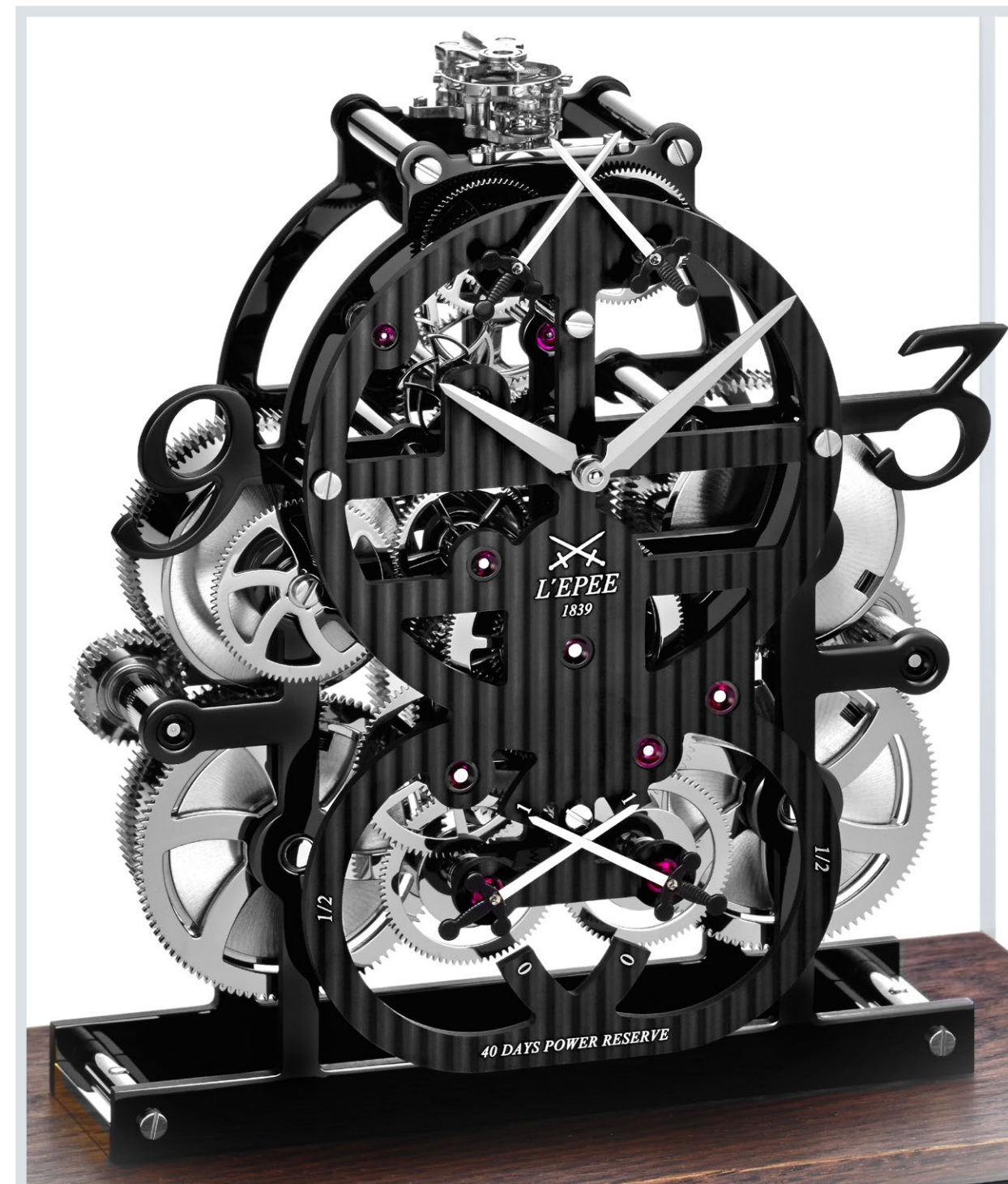
Seit 175 Jahren gehört L'Épée zur ersten Garde der Uhrenindustrie und ist heute die einzige auf High-End-Großuhren spezialisierte Manufaktur in der Schweiz. L'Épée wurde 1839 von Auguste L'Épée in der Nähe von Besançon (Frankreich) gegründet und produzierte ursprünglich Musikspielwerke und Uhrenbauteile. Markenzeichen der Manufaktur war die Tatsache, dass wirklich alles von Hand gefertigt wurde.

Von 1850 an zählte die Manufaktur zu den größten Herstellern von Hemmungsbaugruppen, so genannten „Echappements“, und entwickelte spezielle Hemmungen für Wecker, Tischuhren und Spieluhren. 1877 verließen jährlich 24.000 vormontierte Echappements die Fabrik, doch L'Épée 1839 erwarb sich auch einen Namen für spezielle stoßsichere und selbstanlaufende Hemmungssysteme sowie Konstantkraft-Hemmungen. Die Manufaktur hielt zahlreiche Patente und war wichtigster Hemmungslieferant für viele bedeutende Uhrmacher. Außerdem gewann L'Épée 1839 bei internationalen Ausstellungen und Leistungsschauen zahlreiche Goldmedaillen und andere Auszeichnungen.

Im 20. Jahrhundert beruhte der gute Ruf der Marke auf ihren hochwertigen Tisch- und Reiseuhren. L'Épée 1839 galt vielen als Uhrmacher der Reichen und Mächtigen, und die französische Regierung überreichte Uhren von L'Épée 1839 als Staatsgeschenke an hochrangige Gäste. Als 1976 das Überschall-Passagierflugzeug Concorde in Dienst gestellt wurde, fiel bei der Kabinenausstattung die Wahl auf Wanduhren von L'Épée 1839, an denen die Passagiere die aktuelle Uhrzeit ablesen konnten. 1994 bewies die Marke Ambition und Mut mit der Herstellung der weltgrößten Standuhr mit Kompensationspendel, „Le Régulateur Géant“, 2,20 Meter hoch und 1,2 Tonnen schwer – allein das Uhrwerk wiegt 120 Kilogramm. 2.800 Arbeitsstunden stecken in diesem Giganten der Zeitmessung.

L'Épée 1839 ist heute in Delémont im Schweizer Jura beheimatet. Unter der Leitung von Geschäftsführer Arnaud Nicolas hat L'Épée 1839 eine eindrucksvolle Kollektion von Tischuhren entwickelt, darunter eine Reihe hochwertiger Reiseuhren, zeitgenössischer Designuhren („Le Duel“) sowie

avantgardistischer und minimalistischer Zeitmesser („La Tour“). Die Uhren von L'Épée 1839 sind mit mechanischen Besonderheiten wie retrograden Sekundenzeigern und Gangreserveanzeigen sowie Komplikationen wie ewigen Kalendern, Tourbillons und Selbstschlagmechanismen ausgestattet, alle komplett im eigenen Haus entwickelt und produziert. Die extrem lange Gangdauer ist inzwischen ebenso ein Markenzeichen von L'Épée 1839 wie die außergewöhnlich hochwertige Finissierung.



ZUSAMMENFASSUNG

MELCHIOR – EINE ROBOTERTISCHUHR

IM BLICKPUNKT: MELCHIORS UHRWERK

DER NAME MELCHIOR

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

L'ÉPÉE 1839

MB&F

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE





MELCHIOR

UNIQUE PIECE - ONLY WATCH 2015

MB&F – DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

Zehn Jahre alt, zehn eigene Uhrwerke, zahllose Höhepunkte, grenzenlose Kreativität

Im Jahr 2015 feiert MB&F seinen 10. Geburtstag, ein unglaubliches Jahrzehnt für das weltweit erste uhrmacherische Konzeptlabor: zehn Jahre grenzenlose Kreativität mit zehn bemerkenswerten eigenen Uhrwerken, die zur Grundlage für die Horological Machines und Legacy Machines wurden, die weltweit Anerkennung fanden und MB&F bekannt gemacht haben.

Nach 15 Jahren im Top-Management renommierter Uhrenmarken gab Maximilian Büsser 2005 seinen Job als Managing Director bei Harry Winston Rare Timepieces auf, um MB&F zu gründen – Maximilian Büsser & Friends. MB&F ist ein kleines Labor, in dem Kunst und Mikromechanik zusammenfinden. Hier werden kleine Serien radikal konzipierter Uhren gebaut, für die Büsser talentierte Experten aus der Uhrmacherei um sich schart, die er schätzt und mit denen er gerne zusammenarbeitet.

Im Jahr 2007 stellte MB&F die erste Horological Machine vor, die HM1. Ihr plastisches, dreidimensionales Gehäuse und der wunderschön verarbeitete „Motor“ in ihrem Innern definierten den Standard für weitere außergewöhnliche Zeitmesser, die im Laufe der Zeit folgten: die HM2, HM3, HM4, HM5, HM6 und die HMX – allesamt Maschinen, die Zeit zeigen, statt sie nur anzuzeigen.

Im Jahr 2011 begann MB&F mit seiner Kollektion von runden Legacy Maschinen. Diese eher klassischen Kreationen (klassisch im Sinne von MB&F) sind eine Hommage an die feine Uhrmacherei des 19. Jahrhunderts, denn sie interpretieren die Komplikationen der großen Uhrenerfinder vergangener Zeiten auf neue Weise und erschaffen so zeitgenössische Kunstwerke. Auf die LM1 und die LM2 folgte die LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F, deren Uhrwerk komplett im eigenen Haus entwickelt wurde.

Seit dieser Zeit stellt MB&F immer im Wechsel neue, unkonventionelle Horological Machines und historisch inspirierte Legacy Machines vor.

Im Laufe dieser Reise wurde MB&F immer wieder mit namhaften Auszeichnungen geehrt. Zu nennen wären da beispielsweise der Grand Prix d'Horlogerie de Genève im Jahr 2012 – hier gewann die Legacy Machine N°1 den Publikumspreis (vergeben von Uhrenfans) und den Preis für die beste Herrenuhr (vergeben von der Jury). Mit der HM4 Thunderbolt hatte MB&F bereits 2010 den Preis für die beste Idee und das beste Design gewonnen. Und nicht zuletzt erhielt MB&F 2015 für die HM6 Space Pirate den Red Dot Award „Best of the Best“, die höchste Auszeichnung bei den internationalen Red Dot Awards.

ZUSAMMENFASSUNG

MELCHIOR – EINE ROBOTERTISCHUHR

IM BLICKPUNKT: MELCHIORS UHRWERK

DER NAME MELCHIOR

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

L'EPÉE 1839

MB&F

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

WWW.MBANDF.COM

INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



MELCHIOR ONLY WATCH
FRONT



MELCHIOR ONLY WATCH
BACK

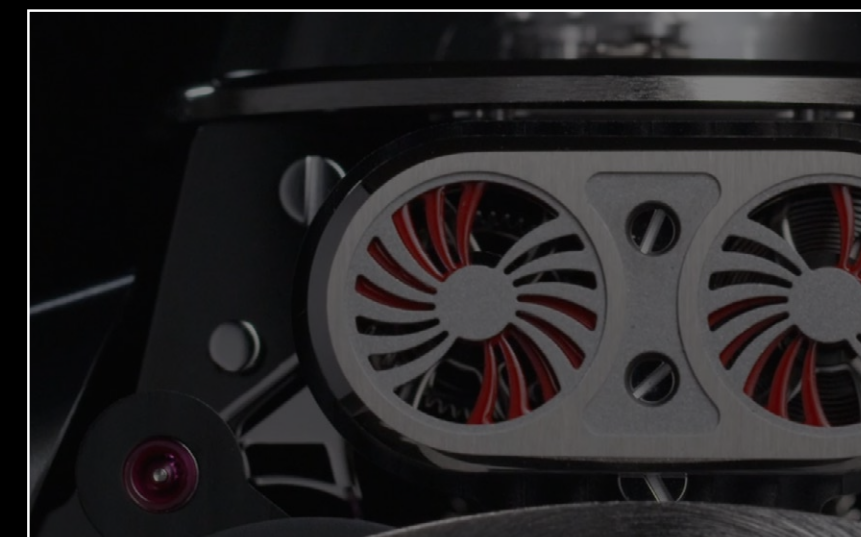


MELCHIOR ONLY WATCH
CLOSE UP



MELCHIOR ONLY WATCH
IN SITU

FILM ('LIGHT' AND 'DARK & LIGHT' EDITIONS)



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF